



Die „Theaterbande“ unterhielt am Tag der offenen Tür mit dem Stück „Der Schönheitswettbewerb“.

Foto: Raymund Walser

## Neue Räume fürs Jugendtheater

### Umbau Bühnentechnik wurde modernisiert

**Martinszell | ray |** Mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür feierte das Jugendtheater Martinszell die neu geschaffenen Räume im Obergeschoss der Mehrzweckhalle Oberdorf. Mit einem Zuschuss über 55 000 Euro von der Gemeinde Waltenhofen und mit über ehrenamtlich geleisteten 1600 Arbeitsstunden war die Unterkunft mit einer neuen Bühnentechnik entstanden.

Im Festakt am Samstagabend übergab Bürgermeister Harscher die umgebaute ehemalige Hausmeisterwohnung offiziell an Wolfgang Lau, dem Vorsitzenden des Jugendtheaters. „Bei über 200 aktiven Theaterspielern ist es zwingend nötig gewesen, moderne und vor allem größere Räume zu bekommen“, sagte Lau. Anfallende Arbeit sei bisher von den ehrenamtlichen Mitarbeitern meist von Zuhause aus erledigt worden. „Mancher war nach dem Umzug der Akten überrascht, wie groß seine private Wohnung eigentlich ist“, merkte Lau mit einem Augenzwinkern an.

Mit dem Umbau war neben Architektin Rosa Felkner maßgeblich Jürgen Richter betraut. Er und seine vielen freiwilligen Helfer haben in über 1600 Arbeitsstunden den Umbau komplett selbst gemeistert. Die Gemeinde steuerte mit einem Zuschuss von 55 000 Euro für den Umbau der in die Jahre gekommenen Bühnentechnik bei. Dafür musste

laut Bauamtsleiter Gregg die Statik für die neu an der Decke befestigten Technikträger berechnet werden, insgesamt können über drei Tonnen Belastung auftreten. Jetzt können die neuen Scheinwerfer, Bühnenbilder oder Vorhänge individuell verschoben und platziert werden.

Wie tief das Theaterspielen in Martinszell verwurzelt ist, belegt eine Bilderausstellung im angrenzenden Kindergarten. Schon lange vor der Gründung des Jugendtheaters 1981 wurde im Gasthaus Adler in Martinszell Theater gespielt. Das älteste Foto zeigt die Aufführung „Der rote Wolf“ aus dem Jahr 1953, bei dem der Großvater des jetzigen Vorsitzenden, Martin Lau senior, Regie führte. Noch ältere Fotos aus dem Jahr 1905 existierten in privaten Fotoalben, die für die Ausstellung im Kindergarten zur Verfügung gestellt wurden.

Am Sonntag bekamen die neuen Räume und die Technik von den Pfarrern Specker und Funk den kirchlichen Segen. Mit einem bunten Programm zum Tag der offenen Tür gestalteten die Jugendgruppen den Nachmittag. Den Anfang machten dabei die Kleinsten, die „Theaterbande“ spielte das Stück „Der Schönheitswettbewerb“. Den Abschluss des Abends bildete der Premierenauftakt der „Traumfrauen“ mit dem Stück „Das Leben geht (wieder) weiter“.